

Studien in den 45 Jahren seiner Heidelberger Tätigkeit in zahlreichen Einzelabhandlungen nieder, vor allem schuf er einen Atlas der Kristallformen der Mineralien, der als Standardwerk zu bezeichnen ist. Die Eindrücke, die er bei diesen seinen Untersuchungen von der Harmonie der Gebilde in der Natur gewonnen hatte, veranlaßten ihn, auch in der Farbenlehre und in der Musik nach ähnlichen Gesetzmäßigkeiten zu suchen. Goldschmidt hatte sich überhaupt einen freien Blick weit über sein Fachgebiet bewahrt; namentlich interessierte ihn die Volks- und Völkerkunde. Ihr sollten Sammlungen dienen, die er mit Hilfe der von ihm und seiner Gattin Leontine von Portenheim ins Leben gerufenen Josephine-und-Eduard-von-Portenheim-Stiftung zusammenbrachte.

VOM KUNSTMARKT.

(Nachlaß Miethke.) Rubens' Monumentalwerk „Heinrich IV. ergreift die günstige Gelegenheit“, das wir in der vorigen Nummer gewürdigt haben, hat bei der Versteigerung des Nachlasses Miethke, die das Dorotheum in Wien vom 12. bis 14. Juni durchführte, kein entsprechendes Angebot gefunden, doch lassen Verhandlungen, die zwischen ausländischen Bewerbern und dem Dorotheum eingeleitet wurden, erwarten, daß es bald günstig verkauft werden wird. Für das Bild ist noch vor einem Jahre über eine Million Schilling geboten worden, doch war es der Besitzerin damals um diese Summe nicht feil; heute ist es um den zehnten Teil jenes Betrages zu haben. — Von den alten Meistern erzielten bei dieser Auktion Nr. 40 Rubens-Werkstatt, Große Erntelandschaft 1000 S. Nr. 107 Cornelis van Dalem Felseneinöde mit Nomadenfamilien 3500, Nr. 124 Bartolomeo di Giovanni, Reiter, ein Roß trinkend 1600 und Nr. 142 Pordenone, Sprengender Reiter 1700 S. Wir kommen auf die Versteigerung noch ausführlich zurück.

(2. Teil der Sammlung Schloß B. in Oberhessen.) Hugo Helbing in Frankfurt am Main versteigert am 4. und 5. Juli den zweiten Teil der Sammlung aus Schloß B. in Oberhessen, der Gemälde, Plastiken, Möbel sowie Ostasiatica umfaßt. Unter den modernen Gemälden begegnen wir vornehmlich Namen der Frankfurter und Münchener Schulen. Die Handzeichnungen sind zum Teil von Künstlern, die zu Ende des vorigen Jahrhunderts auf Schloß B. verkehrt haben. Große Qualität bringen die alten Gemälde, vor allem ein wichtiges Tafelbild aus dem engsten Kreis des Bellini, ein großformatiges Gemälde von Van Goyen und eine ganze Reihe von Holländern des 17. Jahrhunderts. Das bedeutendste Werk der Sammlung finden wir jedoch unter den Plastiken. Es ist ein prachtvoll erhaltenes Relief von Andrea della Robbia, mit einer Darstellung Mariä vor Christus kniend. Außerdem sind da eine Büste von Benedetto de Majano und andere Werke italienischer und deutscher Meister. Anschließend eine Reihe reizvoller griechischer Tanagrafiguren, die um die Jahrhundertwende große Mode waren. Unter den deutschen Fayencen sind Enghals- und Walzenkrüge von erlesenster Qualität, hauptsächlich süddeutscher Manufakturen, während die italienischen Majoliken mit Urbino, Faenza und Casteldurante vertreten sind. Das Porzellan zeigt früheste Meißner Geschirre, darunter einen braunen montierten Böttger-Krug u. a. m. Unter der großen Anzahl der italienischen, französischen und deutschen Möbel erwähnen wir nur ein Florentiner Cassone mit köstlichen Malereien um 1400, eine frühe französische Truhe und einen französischen Rosenholzsekretär mit Goldbronzen, signiert von dem berühmten Ebenisten Ludwigs. XVI. M. Ohneberg. Den Abschluß bildet eine reichhaltige Sammlung japanischer und chinesischer Kunst. Der illustrierte Katalog ist durch Hugo Helbing in Frankfurt am Main zu beziehen.

(Gemälde und Aquarelle des 19. und 20. Jahrhunderts.)

Bei der vom 19. bis 21. April abgehaltenen Versteigerung der Gemälde und Aquarelle des 19. und 20. Jahrh. durch Hugo Helbing in München (siehe Nr. 11 der „Internationalen Sammler-Zeitung“) wurden weiters folgende Preise (in Mark) erzielt:

60 Rudolf Klingsbögl, Schubert, am Klavier sitzend, 42×52 cm	165
61 Johannes Kleinschmidt, Bildnis einer jungen Dame, 63×44 cm	35
62 Knaus, Kavalier des Rokoko mit rotem Strumpfband in der Hand, 87×63 cm	300
63 Kobell, Gebirgsbäuerin, 19,5×15 cm	660
64 Ders., Auf dem Rendezvousplatz, 32×39 cm	775
65 Alex. Koester, Enten, 52×68 cm	200
66 Kopie nach Dürer, Der Baumgarten-Altar in der Münchener Alten Pinakothek, 104×170 cm	420

67 Alexander Kubinyi, Regensburger Hafen bei sonnigem Wetter, 41×51 cm	100
68 Desgl. bei trübem Wetter, 55×78 cm	100
69 Ders., Schloßruine in Oberungarn, 55×79 cm	160
70 B. Lambert, In einem Birkenwald auf einem Fluß ein Mann im Kahn, 48×25 cm	45
71 Ders., Auf einer Waldwiese eine Frau, Holz sammelnd, 48×25 cm	40
72 Franc. Lamy, Blondine, 40×31 cm	25
73 Dietrich Langko, Die Bernrieder Bucht, 23×55 cm	155
74 F. Lecke, Studie zu einer unter einem Baum sitzenden Germanin, 37×52 cm	25
75 Ders., Studie zu Walkürens Tod, 37×52	30
76 Jacobus Leisten, Beim Notar, 13×24	115
77 Lenbach, Fürst Bismarck, 58×53 cm	475
78 Karl Friedrich Lessing, Der Abschied, 49×39 cm	60
79 Paul Leuteritz, Heimkehrende Schafherde, 94×100 cm	90
80 A. Liske und Fr. Voltz, Rast der Sennerin, 60×50 cm	100
81 F. Lohr, Haus am Waldrande, 16×31 cm	20
82 Ders., Bauernhäuser an einem Bach, 16×31 cm	20
83 H. von Maaten, Holländische Weide mit Kühen, 11×15 cm	33
84 Laszlo Mednyansky, Eperjes oder Iglau am Fuße der Karpaten, 29,5×38,5 cm	83
85 Pius F. Messerschmit, Taxischer Postillon, 36×34 cm	49
86 Francesco Paolo Michetti, Alte Italienerin mit wirrem Haar, 58×44 cm	300
87 Fritz Mock, Uebermut, 30×54 cm	20
88 Auguste de Molin, Französische Dorflandschaft, 35×56 cm	160
89 Willy Moralt, Sommer, 31×41 cm	96

(Schluß folgt.)

AUSSTELLUNGEN.

- Berlin.** Kupferstichkabinett. Schabkunstblätter des 17. und 18. J., Moderne Graphik.
— Staatliche Kunstbibliothek. Zeitgenössische ukrainische Kunst.
— Galerie Gurlitt. Laucebruni, R. Meier, H. T. Richter, E. Spiro.
— Secession. Kollektiv-Ausstellungen.
Dresden. Sächsischer Kunstverein. Paul Baum, H. Unger, Böckstiegel, G. Neugebauer, E. Scharowsky, H. Mayrhofer-Passau.
Karlsruhe. Badische Kunsthalle. Emil Nolde.
— Galerie Moos. Ludwig Dill, Th. Poecht.
München. Staatl. Graphische Sammlungen. Das Bildnis in der Graphik (16. bis 18. J.); Neuerwerbungen.
Paris. Bibliotheque Nationale. Rablais.
Wien. Neue Galerie. Aquarelle v. Fritz Jerusalem.

AUKTIONEN.

20. und 21. Juni. **Köln.** Math. Lempertz. Sammlung Konsul Stocky (Köln). I. Teil. Nachlaß Weyerbusch (Elberfeld) und anderer rhein. Privatbesitz. Antike Möbel, Plastiken, altes Kunstgewerbe, gerahmte Graphik, Gemälde, Orientteppiche.
20. und 21. Juni. **Frankfurt a. M.** Hugo Helbing. Gemälde, Antiquitäten.
20. und 21. Juni. **Luzern.** Gilhofer & Ranschburg. Bibliotheken aus österreichischem und russischem kaiserlichen Besitze.
22. bis 24. Juni. **Wien.** Dorotheum. Kunstgewerbe, Mobiliar, Perserteppiche, Gemälde.
23. Juni. **London.** Christie. Bilder alter Meister.
23. und 24. Juni. **Berlin.** Hermann Ball und Paul Graupe. Gemälde, Kunstgewerbe, Textilien.
26. bis 28. Juni. **London.** H. R. Harmer. Sammlung von britischen Kolonialmarken.
27. und 28. Juni. **München.** Hugo Helbing. Sammlung Architekt Ludwig Behr (Tutzing, Villa Buchensee). Altes Kunstgewerbe, alte Möbel, Tapisseries, alte Gemälde und Skulpturen.
28. und 29. Juni. **Berlin.** Max Perl. Bücher des 16. bis 20. Jahrh. Handzeichnungen, Gemälde, Graphik etc.
3. Juli. **Luzern.** Ars Classica in Genf. Münzauktion.
4. und 5. Juli. **Frankfurt am Main.** Hugo Helbing. Sammlung Schloß B. . . in Oberhessen, II. Teil: Alte und moderne Gemälde, Handzeichnungen, Plastik, Fayencen, Majoliken, Porzellan, Möbel, Teppiche, ostasiatische Kunst.